

Kriterien zur Begutachtung von wissenschaftlichen Beiträgen

Ein wissenschaftlicher Beitrag soll folgende Kriterien möglichst umfassend erfüllen:

Einordnung/Einbettung des Beitrags in das Forschungsfeld

Der Beitrag stellt den Forschungsstand und den wissenschaftlichen Diskurs im betreffenden Forschungsfeld angemessen dar.

Einbettung (des Ansatzes oder der These) in die Literatur

Der Beitrag berücksichtigt den aktuellen Forschungsstand in der Literatur.

Argumentation (bei theoretischen Beiträgen)

Die theoretische Arbeit hat eine klar herausgestellte Idee sowie eine nachvollziehbare und solide begründete Argumentation.

Forschungsmethode (bei empirischen Beiträgen)

Die empirische Arbeit begründet die gewählten Untersuchungsmethoden und berücksichtigt diese in den eigenen Untersuchungen.

Beitrag des Artikels zur Informatikdidaktik

Der Beitrag leistet einen innovativen Beitrag zur Weiterentwicklung im Fachgebiet Didaktik der Informatik.

Sprache, Ausdruck, formale Richtlinien

Der Beitrag entspricht in Darstellung und Fachsprache den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Publikation.

Wissenschaftliche Beiträge sind anonymisiert einzureichen!

Bitte achten Sie auch auf die Entfernung von Autorenkennzeichnungen in den Metadaten.

Aspekte für Kurzbeiträge

Für Kurzbeiträge gelten die gleichen Kriterien wie in der Gruppe der wissenschaftlichen Beiträge. Diese Arbeiten präsentieren Zwischenergebnisse oder Ansätze von Forschungsarbeiten. Sie erfüllen demzufolge ggf. einige der Kriterien nicht oder unvollständig. Falls eine Arbeit in der eingereichten Form als Langbeitrag nicht akzeptiert wird, kann eine Einordnung als Kurzbeitrag durch die Gutachter empfohlen werden.

Kriterien zur Begutachtung von Praxisbeiträgen und Workshops

Ein Praxisbeitrag oder ein Workshop soll folgende Kriterien möglichst umfassend erfüllen:

Innovative Idee

Der Beitrag stellt eine neue Idee für die Gestaltung von informatischer Bildung dar.

Didaktische Relevanz

Der Beitrag ist in seinen didaktischen Überlegungen für das Lehren und Lernen von Informatik bedeutsam.

Nachvollziehbarkeit

Der Beitrag liefert für interessierte Lehrende konkrete Anregungen zur Nutzung im eigenen Umfeld.

Darstellung der Erfahrungen

Der Beitrag stellt die Entscheidungen für die didaktisch-methodische Gestaltung nachvollziehbar dar und begründet sie.

Vielfalt

Die Beiträge werden in der Gesamtsicht nachrangig auch danach ausgewählt, dass eine möglichst große Vielfalt für die Tagung erzielt wird.